Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt unter Einbeziehung ehrenamtlicher Naturschützer über eine breite Aufklärungsarbeit die Öffentlichkeit für den Fledermausschutz sensibilisiert und notwendige Schutzmaßnahmen gefördert. Eine Maßnahme, auf die sächsische Fledermausschützer nur neidvoll blicken können, zumal ein Bericht über die mit staatlicher Genehmigung aus „hygienischen Gründen" erfolgte Zerstörung eines Abendseglerquartiers an der Wechselburger Schule bei allen Anwesenden allgemeines Unverständnis hervorrief. Daß es auch anders geht, zeigte der Vortrag von F. Meisel / A. Woiton über Möglichkeiten und Aktivitäten zur Erhaltung von Gebäudequartieren im Leipzig-Bornaer Raum. Sehr interessante Vorträge zu Lebensraumansprüchen und zur Erhaltung von Quartieren der vom Aussterben bedrohten Kleinen Hufeisennase rundeten die gelungene Tagung ab.

Dank ist unbedingt an dieser Stelle der Direktorin der Förderschule „Käthe Kollwitz" Freiberg für die Quartiergewährung und den beiden fleißigen Helferinnen bei der Pausenversorgung auszusprechen.

Entsprechend den getroffenen Vereinbarungen werden 2000 der SVF eine Arbeitstagung und 2001 der NABU-Landesverband wieder eine Landestagung durchführen.

LFA Fledermausschutz

Fledermausseminar in Langenhessen bei Werdau am 04. September 1999

Das '99er NABU-Seminar zur Fledermausbestimmung sollte Interessierte aus der Region Westerzgebirge und Vogtland ansprechen. Das Gebäude der Fa. Backhaus GmbH in Langenhessen bei Werdau bot dafür beste Voraussetzungen. Der spärliche Bearbeitungsstand der Fledermäuse dieser Region spiegelte sich allerdings in der Teilnehmerzahl wider.

Die Schwerpunktthemen des theoretischen Teils am Vormittag waren u.a. die sichere Artdiagnose der beiden Bartfledermausarten anhand von Gebißmerkmalen und die ersten Erfahrungen der Handhabung von Kotsammlungen von Fledermäusen.

Bei strahlendblauem Himmel führte die Nachmittagsexkursion in ein Fledermauskastenrevier im Werdauer Wald. Im „Reich der Kleinen Abendsegler" hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, vor Ort ausgiebig über die Arbeit mit Fledermauskästen zu fachsimpeln.

LFA Fledermausschutz

Görlitz schafft Platz für Fledermäuse – ein Projekt des NaTierkundehauses Görlitz

Seit mehr als einem Jahr widmet sich ein Projekt des NaTierkundehauses im Naturschutz-Tierpark Görlitz den Fledermäusen und ihrem Schutz in der Neißestadt.

Schüler der 5. – 12. Klasse suchen unter fachlicher Anleitung nach Fledermausquartieren in Gebäuden, unternehmen Exkursionen in die Jagdgebiete von Fledermäusen und bauen gemeinsam Fledermauskästen. Eine Zusammenarbeit mit Schulen aus Zgorzelec hat gerade begonnen.

Bisher wurden 7 Arten im Stadtgebiet nachgewiesen, verteilt auf Winter- und Sommerquartiere sowie verschiedene Jagdhabitate in Stadtpark und Neißeaue:

- Großes Mausohr (*Myotis myotis*)
- Wasserfledermaus (*Myotis daubentoni*)
- Bartfledermaus (*Myotis brandti/mystacinus*)
- Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*)
- Breitflügelfledermaus (*Eptesicus serotinus*)
- Braunes Langohr (*Plecotus auritus*)
- Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*)

Das Projekt steht allen interessierten Jugendlichen aus Görlitz/Zgorzelec und Umgebung offen. Die Gruppe trifft sich während der Schulzeit ca. einmal wöchentlich. Außerdem kann sich jeder mit Fragen zum Fledermausschutz an die Mitarbeiter des NaTierkundehauses wenden sowie Quartierfunde melden oder verletzte Tiere in Pflege geben.

Ansprechpartnerin: Frau Matthieu, Telefon 03581/406616

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen für sächsische Säugetierfreunde

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: 2000

Autor(en)/Author(s): LFA Fledermausschutz

Artikel/Article: Fledermausseminar in Langenhessen bei Werdau am 04. September 1999 30-31